

Anfahrt



Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg-Neheim

Anreise mit dem PKW

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehörende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik (früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen, bis Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zwischen Bahnhof Neheim-Hüsten und Neheim Busbahnhof verkehren die Linien C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516; am Busbahnhof Neheim umsteigen auf Linie C4 (Rusch – Johanneskirche) bis Haltestelle „Alter Holzweg“, von dort 500 m Fußweg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum.

Anmeldung

Ihre Anmeldung – gern per E-Mail – wird mit dem Betreff „Anmeldung Waldwerttagung“ unter Angabe Ihrer Adressdaten erbeten an info@nabu-nrw.de

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 25. Januar 2017.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro und wird vor Ort erhoben. Gegen Vorlage entsprechender Ausweise gilt für Schüler/innen, Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen ein ermäßigter Satz von 10 Euro. Die Tagungsgebühr beinhaltet Mittagessen und Getränke. Teilnehmer/innen erhalten nach ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung.

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch telefonisch gern unter 0251 91797 247 oder 0171 5872831 zur Verfügung.



Welchen Wert hat Wald?

Die Ökosystemleistungen des Waldes

Tagung im Forstlichen Bildungszentrum
von Wald und Holz NRW, Arnsberg-Neheim
Dienstag, 7. Februar 2017

Impressum

Veranstalter

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Naturschutz- und Umweltakademie NRW
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband NRW
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW

Bildnachweis

© Alberto Masnovo – fotolia.com (Titel), U. Haufe,
R. Oberhäuser, J. Preller

Gestaltung

dot.blue – communication & design, www.dbcd.de





Sehr geehrte Damen und Herren,

Wald ist mehr als Holz. Er schafft Arbeitsplätze und liefert nachwachsende Rohstoffe. Wald sorgt auch für sauberes Wasser, produziert Sauerstoff, bindet CO₂, sichert den Boden, ist Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Er bietet Erholung und verschiedene Schutzfunktionen. Alles zusammen macht den Wert des Waldes aus. Aber nur Boden und Holz sind mit einem Preis versehen. Die anderen wertvollen Leistungen unserer Wälder werden nicht honoriert.

Die Bewertung von Ökosystemleistungen gewinnt in der Politik an Bedeutung. Nur wer den ökonomischen Wert der Leistungen der Natur kennt, kann die gesellschaftlichen Kosten von Naturverlust berechnen. Dank der internationalen Initiative „The Economics of Ecosystems and Biodiversity“ (TEEB) und der europäischen Biodiversitätsstrategie rückt der Wert der Natur wieder stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Im Wald stoßen wirtschaftliche Interessen, Freizeitanprüche und Klima- und Naturschutz besonders auffällig aufeinander. Trotzdem ist bisher nicht geklärt, welcher Wert den Leistungen des Waldes beizumessen ist.

Was ist uns der Wald wert? Das möchten wir mit Ihnen diskutieren, um den naturnächsten Lebensraum unseres Landes besser in Wert setzen und noch besser schützen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sind uns sicher, dass wir mit Ihnen weitere Verfechterinnen und Verfechter für die Werterfassung zum Schutz der Ökosystemleistungen und Biodiversität des Waldes gewinnen werden.

Andreas Wiebe Josef Tumbrinck Marie-Luise Fasse MdL
Wald und Holz NRW NABU NRW SDW NRW

Welchen Wert hat Wald? Die Ökosystemleistungen des Waldes

Dienstag, 7. Februar 2017, 9:30 bis 16:30 Uhr

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW, Arnsberg-Neheim

09:00 Uhr	Anmeldung, Kaffee	12:05 Uhr	Die Inwertsetzung von Ökosystemleistungen als Forderung des Naturschutzes Heinz Kowalski, NABU NRW
09:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Andreas Wiebe, Leiter Wald und Holz NRW Heinz Kowalski, Stellvertretender Vorsitzender Naturschutzbund Deutschland (NABU) NRW und Waldpolitischer Sprecher Marie-Luise Fasse MdL, Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) NRW	12:40 Uhr	Mittagspause
10:00 Uhr	Die Inwertsetzung von Ökosystemleistungen – der wissenschaftliche Ansatz und bisherige Ergebnisse Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, Studienleiter TEEB Deutschland, Umweltforschungszentrum Leipzig	13:40 Uhr	Bewertung der Klimaschutzleistung der Forst- und Holzwirtschaft Dr. Marcus Knauf, Diplom-Holzwirt, Knauf Consulting
10:40 Uhr	TEEB Deutschland – der politische Ansatz Burkhard Schwappe-Kraft, Bundesamt für Naturschutz	14:15 Uhr	Sozioökonomisches Monitoring (SÖM) im Nationalpark Eifel Michael Lammertz, Wald und Holz NRW, Nationalparkforstamt Eifel
11:15 Uhr	Kaffeepause	14:50 Uhr	Die Inwertsetzung des Kommunalwaldes am Beispiel der Stadt Remscheid Markus Wolff, Forstbetrieb der Stadt Remscheid
11:35 Uhr	Der volkswirtschaftliche Wert des Waldes Dr. Norbert Asche, Wald und Holz NRW, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald	15:30 Uhr	Kaffeepause
		15:50 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referenten Moderation: Andreas Wiebe, Wald und Holz NRW
		16:30 Uhr	Verabschiedung Gesamtmoderation: Michael Blaschke, Wald und Holz NRW

